

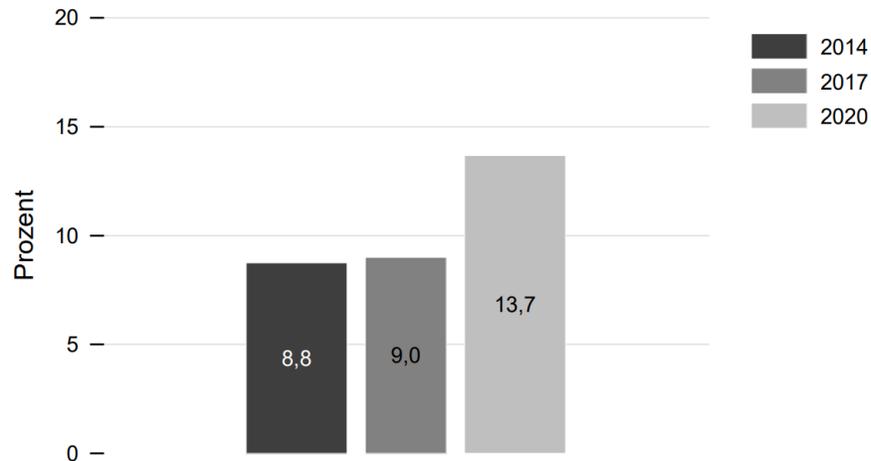
AG Einsamkeit

Kommune Inklusiv Erlangen

Wir treffen uns seit Dez 2020
regelmäßig online, bisher sieben Mal.

Warum ist das Thema wichtig?

Abbildung 1: Einsamkeitsraten nach Erhebungsjahr und Altersgruppen (in Prozent)



Quelle: DEAS 2014-2020, ($N_{2014} = 7.517$; $N_{2017} = 5.434$; $N_{2020} = 4.609$), gewichtete Analysen, gerundete Angaben. Der Unterschied zwischen 2014 und 2017 ist nicht signifikant. Der Unterschied zwischen 2014/2017 und 2020 ist signifikant.

Anstieg von Einsamkeit nach dem Beginn der Pandemie:

Die Einsamkeitsrate liegt im Jahr 2020 bei 13.7 Prozent und damit **4,8 Prozentpunkte höher** als im Jahr 2014 und 2017.

Dieser Unterschied ist signifikant.

Quelle:

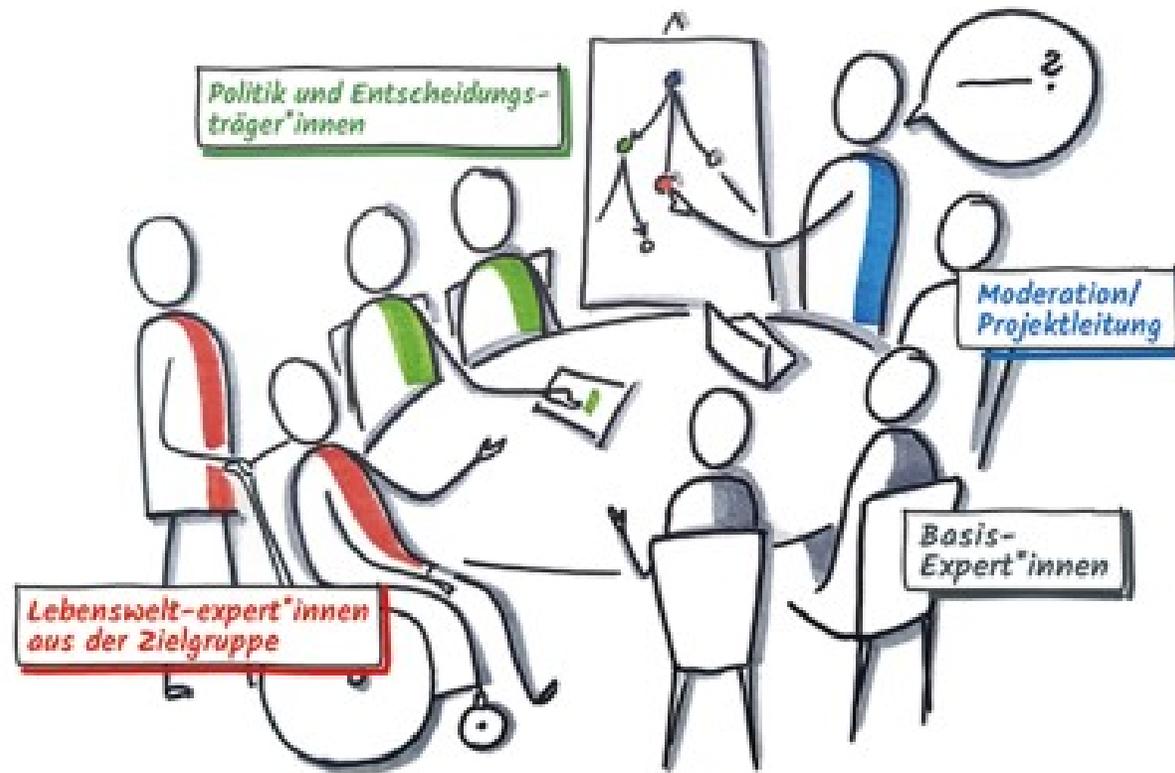
[Einsamkeit steigt in der Corona-Pandemie bei Menschen im mittleren und hohen Erwachsenenalter gleichermaßen deutlich \(dza.de\)](#)

Allgemeine Risikofaktoren für Einsamkeit

- Große Lebensveränderungen: Umzüge, Jobwechsel
- Migrations- oder Fluchthintergrund
- Verlust nahestehender Menschen durch Tod oder Trennung
- Krankheit, Behinderung
- Anonymes Wohnen und Leben
- Altersarmut
- Individualistische Leistungsgesellschaft, Leistung = Wert?
- Soziale Ängste und Barrieren



Kooperative Planung Ablauf



Brain-
storming

Priorisierung

Maßnahmen-
entwicklung

Maßnahmen-
umsetzung

Evaluation

Gesammelte Bedarfe einsamer Menschen:

- Liebevolle Beziehungen
- Sich den Kummer von der Seele reden
- Selbstwertgefühl
- Aktivität und Ablenkung

Quelle: Ergebnisse aus anonymisierten Interviews von Kommune Inklusiv mit einsamen Menschen aus ER

Unsere Vision

| | | | | | |
|------------------|--|--|--|--|--|
| Vision | Jeder Mensch in ER hat einen Weg gefunden, seine persönliche Einsamkeit zu überwinden. | | | | |
| | In Zukunft gibt es keine einsamen Menschen mehr in Erlangen. | | | | |
| | Der Zusammenhalt in der Gesellschaft ist gestärkt. | | | | |
| | Alle Akteure, die Lebens- und Arbeitswelten gestalten, kümmern sich um die Förderung sozialer Beziehungen. | | | | |
| | Jeder Mensch kann sich nach seinen Bedürfnissen einbringen und hat Entscheidungsmöglichkeiten. | | | | |
| | Augenhöhe, Wertschätzung, Respekt und Wertungsfreiheit zeichnen das Miteinander in ER aus. | | | | |
| | Zielgruppen- und Lebensweltübergreifende Orte und Angebote stehen zur Verfügung. | | | | |
| | | | | | |
| Strategie | Identifikation von Ausgrenzungsmechanismen | | | | |
| | Sensibilisierung | | | | |
| | Prävention | | | | |
| | Handlungsfeldübergreifende Zusammenarbeit | | | | |
| | Lernen von Best-Practice-Beispielen und Transfer auf andere Bereiche | | | | |
| | Informationsstrategie: Überblick bereitstellen, was es in ER schon gibt. | | | | |
| | | | | | |

Unsere Ziele

| | | | | | | |
|---------------------|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
| SMART-Ziel 1 | Erfahrungsaustausch in der AG fördern und sicherstellen : konkrete Beispiele vorstellen (Erfolge/Mißerfolge/Learnings) | | | | | |
| SMART-Ziel 2 | Anliegen (welche?) in die politische Gremien tragen + ggf. Pressearbeit machen | | | | | |
| | | | | | | |
| SMART-Ziel 3 | Überlegen, wie Sensibilisierung konkret erfolgen könnte | | | | | |
| SMART Ziel 5 | Stadtteilorientierte aufsuchende Arbeit | | | | | |
| SMART Ziel 6 | Niedrigschwellige Zugänge und Angebote/Strukturen | | | | | |
| | Zugänge zu Gemeinschaft prüfen | | | | | |
| | | | | | | |

Zugänge zu einsamen Menschen über...

1. Menschen
2. Orte
3. Methoden
4. Öffentlichkeitsarbeit
5. Prävention

UND JETZT? - Wie holen wir Menschen aus ihrer Einsamkeit?

- Aufsuchende Arbeit: *Multiplikator*innen und Vertrauenspersonen einbeziehen, Berufsgruppen sammeln, die Kontakt zur ZG haben, Orte aufsuchen, an denen Betroffene zu finden sind.*
- Vorhandene Angebote zugänglicher machen: *Bedarfsorientierte Angebote schaffen wie z.B. praktische Tätigkeiten fürs Selbstwertgefühl, Willkommenskultur in Stadtteilzentren leben.*

Welche Qualitätskriterien leiten uns?

- Was heißt niederschwellig?
- Was heißt aufsuchende Arbeit? Peers, Ehrenamtliche und/oder professionelle Quartiersmanager*?
- *Was tun professionelle Quartiersmanager?
Machen z.B. aktivierende Befragungen zu Wohlfühlorten, versuchen alle einzubinden, zum Beispiel über Grillfeste, Aktionen vorm Supermarkt oder im Park

Einrichtungen berichten von ihren Erfahrungen...

- ISAR 12, Sandra Kerkovius-Radde
- Die Scheune, Birte Itta
- Malteser, Daniela Eidloth
- AWO Sozialzentrum, Frank Steigner
- Renate Winzen, Medienpädagogin
- Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Termine...

1. 09.12.2020: Vorbesprechung im kleinen Kreis (Keefer, Majzik, Heydenreich, Steigner)
2. 15.12.2020: Erstes offizielles Treffen. Kennenlernen und Ideen sammeln.
3. 22.12.2020: Corona-Feuerwehraktionen
4. 19.01.2021: Gesammelte Bedarfe + Lösungs-Brainstorming
5. 23.02.2021: Priorisierte Themen + Qualitätskriterien
6. 16.03.2021: Smarte Ziele und Maßnahmenplanung
7. 20.04.2021: Erfahrungsaustausch zur Erreichung einsamer Personen
8. 04.05.2021: Erfahrungsaustausch und Sammlung von Learnings